

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

40. Jahrgang | Februar 2019



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

|  |   |
|--|---|
| Ausschuss .....                                  | 3 |
| Kontaktdaten .....                               | 4 |
| Pachtvertrag mit Rinderzuchtverband .....        | 5 |
| Projekt Lebendiges Dorf .....                    | 6 |
| Antrag um Bauleitplanänderung .....              | 6 |
| Neue Müllsammelzeit ab 2019 .....                | 7 |
| Baukonzessionen .....                            | 7 |
| Temperaturen und Niederschläge .....             | 8 |
| Geburtstage im Februar .....                     | 8 |
| Geburten, Todesfälle .....                       | 8 |
| Hoher Besuch im Wohn- und Pflegeheim Olang ..... | 9 |

## Dorfleben und Vereine

|   |    |
|---|----|
| Gespräch .....                                    | 10 |
| Forsttagsatzung 2019 .....                        | 13 |
| Jahreshauptversammlung des AVS St. Lorenzen ..... | 16 |
| Krippenspiel in Onach .....                       | 19 |
| Weihnachtsfeier der JuKaStL .....                 | 20 |
| Mami lernt Deutsch .....                          | 21 |
| Mitteilungen des KVV .....                        | 22 |
| Knödelsonntag .....                               | 24 |
| Weihnachtsfeier für Senioren .....                | 24 |
| Krippenfahrt nach Jesolo .....                    | 25 |
| Der Nikolaus kam ins Haus .....                   | 26 |
| INSO Haus .....                                   | 27 |
| Repair Café .....                                 | 28 |
| Einsätze FF St. Lorenzen .....                    | 29 |

## Kleinanzeiger..... 29

## Veranstaltungen ..... 30

## Kinderseite und Rätsel ..... Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenzen.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Heidrun Hellweger, Dr. Erich Tasser

**Redaktion:** Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

**Titelfoto:** Mondfinsternis

von Julian Oberhöller

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 20.02.2019.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

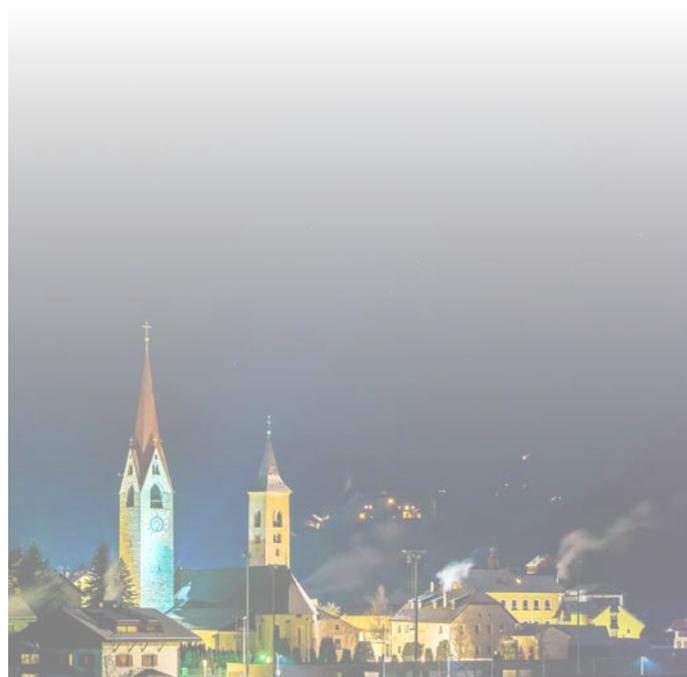
Wie Sie alle dem Jännerbote entnehmen konnten, sind 2018 viele Gemeindeprojekte umgesetzt worden und es gibt wieder zahlreiche Projekte, die im Gemeindegebiet von St. Lorenzen in diesem Jahr realisiert und geplant

werden. Gerne informiert Sie die Gemeindeverwaltung über den Lorenznerbote. Aber wir laden Sie auch ein, die eine oder andere Gemeinderatsitzung zu besuchen und sich vor Ort ein Bild über die Arbeit des Gemeinderates zu machen. Es würde uns freuen auch junge Lorenzner/innen zu begrüßen, da ja genau sie die Zukunft unserer Gemeinde sind.

Am 06. Februar ist es wieder soweit, der Gemeinderat tagt zum ersten Mal in diesem Jahr. Die Sitzung findet im Ratssaal der Gemeinde um 19.00 Uhr statt. Die Tagesordnung können Sie vorab auf der Homepage der Gemeinde einsehen.

Mitgestalten und mitreden, nutzen Sie die Informationsmöglichkeit bei den Gemeinderatssitzungen und die Mitsprachemöglichkeit bei den Bürgerversammlungen.

*Ihre Heidrun Hellweger*



## Vom Gemeindeausschuss

*Im Jänner befasste sich der Gemeindeausschuss mit der Genehmigung des Projektes für die Erneuerung der Trinkwasserleitung in Stefansdorf und mit der Auszahlung der ordentlichen Beiträge 2019 an die verschiedenen Vereine. An den Tourismusverein wurde ein außerordentlicher Beitrag für die Instandhaltung von Wanderwegen ausbezahlt und mit der Gemeinde Kiens eine Vereinbarung zur Verlegung des Glasfasernetzes in Marbach abgeschlossen.*

### Erneuerung der Trinkwasserleitung in Stefansdorf

Mit der Erstellung des Projektes zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in Stefansdorf wurde seinerzeit Ing. Christoph Staggl beauftragt. Das Projekt liegt nunmehr vor und sieht Gesamtkosten in der Höhe von 543.791,08 Euro vor. Der Betrag der auszuschreibenden Arbeiten beläuft sich auf 438.000,00 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigte das Projekt und beschloss, ein Verhandlungsverfahren mit verschiedenen Firmen für die Vergabe der Arbeiten durchzuführen.

### Außerordentlicher Beitrag für die Errichtung von Wanderwegen

Für die außerordentlichen Instandsetzungsarbeiten von Wanderwegen durch den Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus im Jahr 2018, beschloss der Gemeindeausschuss die Liquidierung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages im Ausmaß von 10.000,00 Euro. Unterstützt wurden dabei die Instandhaltungsarbeiten am Bunkerweg, am Schwingshacklweg in Onach sowie der Ankauf und die Montage von 28 neuen Bänken entlang von Wanderwegen.

### Ordentliche Beiträge an die verschiedenen Vereine

Um den Vereinen baldmöglichst die Mittel für die Ausübung ihrer ordentlichen Tätigkeit zu übertragen, beschloss der Gemeindeausschuss die Auszahlung der ordentlichen Beiträge 2019.

Insgesamt gelangten Beiträge von 107.950,00 Euro zur Auszahlung. Der größte Betrag – mit einer Erhöhung um 5.000,00 Euro gegenüber dem Vorjahr - entfiel mit 65.000,00

Euro auf den Amateursportverein St. Lorenzen. Die ordentlichen Beiträge für die Feuerwehren betragen für St. Lorenzen 15.500,00 Euro; für Stefansdorf 8.500,00 Euro und für Montal 9.750,00 Euro. Die Pfarrei Zum Hl. Laurentius erhielt Beiträge in der Höhe von insgesamt 5.350,00 Euro, die Jugend von insgesamt 8.500,00 Euro (4.500 Euro der Verein Inso Haus“ und die Dekanatsjugend 4.000,00 Euro). Kleinere Beiträge im Ausmaß von je 1.000,00 Euro gingen an den Seniorenclub im KVW, die Sportschützengilde St. Lorenzen und den Imkerverein. Die Südtiroler Krebshilfe und die Arbeitsgemeinschaft für Behinderte erhielten einen ordentlichen Beitrag von je 500,00 Euro. An den Bibliotheksverein St. Lorenzen wurde für die Führung der Bibliothek ein Betrag von 7.000,00 Euro zur Auszahlung gebracht.

### Errichtung des Glasfasernetzes in Marbach – Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Kiens

Nachdem die Gemeinde Kiens Arbeiten zur Errichtung einer Verbindungsleitung zwischen dem Speicher Marbach und dem Speicher Ehrenburg durchführt und dort einen Gehsteig er-

richtet, beschloss der Gemeindeausschuss, mit der Gemeinde Kiens eine Vereinbarung zur gleichzeitigen Verlegung des Glasfasernetzes in diesem Bereich auf Kosten der Gemeinde St. Lorenzen durchzuführen.

Die Gemeinde St. Lorenzen wird den dafür anfallenden Betrag von 15.023,84 Euro zuzügl. MwSt. der Gemeinde Kiens rückerstatten.

### Ausschreibung eines Planungswettbewerbes für die Errichtung eines neuen Jugendgebäudes

Wie berichtet, hatte der Gemeindeausschuss Arch. Hansjörg Plattner mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Durchführung eines Planungswettbewerbes für die Errichtung eines neuen Jugendgebäudes in der bestehenden Sportzone beauftragt. Arch. Plattner hat diese nun vorgelegt und der Gemeindeausschuss genehmigte die Ausschreibung und legte fest, 10 Architekten zum Wettbewerb einzuladen. Für die Abgabe der Unterlagen wurde Freitag, der 05. April 2019 festgelegt. In der Folge wird die Wettbewerbskommission die vorgelegten Projekte prüfen und das Siegerprojekt festlegen.

et

### Schließung des Bauamtes

Wegen einer landesweiten Fortbildung zum neuen Landesraumordnungsgesetz, welches im kommenden Jahr in Kraft treten soll, bleibt das Bauamt an folgenden Freitagen geschlossen:

**01. Februar 2019, 15. Februar 2019, 01. März 2019 und 22. März 2019**

et

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <b>Anschrift:</b>                       | Gemeinde St. Lorenzen<br>Franz-Hellweger-Platz 2<br>39030 St. Lorenzen | <b>Öffnungszeiten<br/>Rathaus:</b>     | Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr  |
| <b>Steuernummer:</b>                    | 81007460215  | <b>Öffnungszeiten<br/>Bauhof:</b>      | Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr<br>Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr   |
| <b>Telefonzentrale:</b>                 | +39 0474 470510  | <b>Daten<br/>Schatzmeister<br/>K/K</b> | Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H.<br>Filiale St. Lorenzen<br>IBAN: IT 64 L 08035 58242<br>000300021709<br>SWIFT/BIC: RZSBIT21005<br>Elektronische Fakturierung –<br>eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2 |
| <b>UE-Mail-Adresse:</b>                 | info@stlorenzen.eu   |  |   |
| <b>Zertifiziertes<br/>E-Mail (PEC):</b> | stlorenzen.slorenzo@legalmail.it                                       |  |   |
| <b>Web:</b>                             | www.stlorenzen.eu  |  |   |

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

|                                 |                            |   |
|---------------------------------|----------------------------|---|
| <b>RATHAUS:</b>                 | Franz-Hellweger-Platz 2    | <b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>                                     |
| <b>Sekretariat:</b>             | 0474 47 05 10              | <b>Montag:</b> 11:00 – 12:00 Uhr  |
| <b>Meldeamt:</b>                | 0474 47 05 12              | <b>Dienstag:</b> 08:00 – 09:30 Uhr  |
| <b>Standesamt:</b>              | 0474 47 05 13              | <b>Mittwoch:</b> 17:30 – 19:00 Uhr  |
| <b>Protokollamt:</b>            | 0474 47 05 14              | <b>Donnerstag:</b> 08:00 – 09:00 Uhr  |
| <b>Buchhaltung:</b>             | 0474 47 05 15              | <b>Freitags</b> und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung            |
| <b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b> | 0474 47 05 16              | <b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b>                                 |
| <b>Bauamt:</b>                  | 0474 47 05 17              | <b>Rudolf Dantone:</b> Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr<br>Tel. 348 2648494      |
| <b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>     | 0474 47 05 21              | <b>Alois Pallua:</b> Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr<br>Tel. 348 8733309        |
| <b>Bibliothek:</b>              | 0474 47 05 70              | <b>Paulina Leimegger:</b> Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr<br>Tel. 346 9479460 |
| <b>Jugendbeirat:</b>            | jugendbeirat@stlorenzen.eu | <b>Heidrun Hellweger:</b> Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr<br>Tel. 347 1554669    |
| <b>Lorenzner Bote:</b>          | 347 1554669                |   |

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **11.,12.,13.,14. und 26 Februar 2019.**

## Sommerpraktikant/in 2019

Im **Sommer 2019** in der Zeit vom 01. Juli bis 31. August wird die Gemeinde St. Lorenzen einen/eine Praktikanten/in für verschiedene Aushilfsarbeiten in den Gemeindebüros aufnehmen. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums, wofür folgende Voraussetzungen gegeben sein müssen:

- Schüler oder Studenten mit vollendetem 15. Lebensjahr

- Ansässigkeit in der Gemeinde St. Lorenzen

Die Ansuchen um Absolvierung des Praktikums in der Gemeinde St. Lorenzen sind bis spätestens Freitag, den 01. März 2019 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt abzugeben. Die Gemeindeverwaltung wird von den eingehenden Anträgen eine Rangordnung erstellen und die/den Erstplatzierte/en im Sommer 2019 für die genannten Arbeiten in der Gemeindeverwaltung aufnehmen.

Auskünfte erteilt das Personalamt der Gemeinde während der üblichen Öffnungszeiten oder unter **Tel. 0474 470 513** (Frau Anna Kofler Purdeller). Im Standes- und Personalamt sind auch die Gesuchsvordrucke für die Aufnahme als Praktikant/in erhältlich, sie können aber auch von der Amtstafel der Gemeinde (**www.gemeinde.stlorenzen.bz.it**) heruntergeladen werden.

et

## Fixpunkt St. Lorenzen

*Pachtvertrag mit Rinderzuchtverband für Markthalle verlängert*

Die verschiedensten Versteigerungen im Jahreskreis sind seit mehreren Jahrzehnten ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde. Das gesamte Dorf wird belebt. Bäuerinnen und Bauern aus nah und fern wohnen den Veranstaltungen regelmäßig bei und stärken so den Erhalt des bäuerlichen Brauchtums.

Der Marktgemeinde St. Lorenzen waren und sind die Versteigerungen ein Herzensanliegen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde im Zuge der Erweiterung der Judohalle auch Geld in die Infrastrukturen der Zuchtverbände investiert. Weitere Anpassungen werden noch mit der Sanierung des Schießstandes getätigt, so dass das gesamte Gebäude mit Außenflächen auf ertüchtigt wurde.

Mit beidseitiger Überzeugung haben sich so die Verantwortlichen des Rinderzuchtverbandes Obmann Heinrich Ennemoser und Direktor Dieter



*Bürgermeister Martin Ausserdorfer bei der Unterzeichnung mit dem Obmann des Braunviehzuchtverbandes Heinrich Ennemoser und Dieter Herbst*

Herbst gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung von St. Lorenzen an einen Tisch gesetzt, um den Pachtvertrag zu verlängern. Die Jahresmiete wurde etwas angehoben und beträgt nun 14.000 Euro zzgl. MwSt. jährlich. Allen Lorenznerinnen und Lorenz-

nern, welche bloß an den vielen Autos vorbeifahren, wird wärmstens empfohlen, sich selbst ein Bild der Versteigerungen zu machen.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister

# Letztes Baulos Lebendiges Dorf wird umgesetzt

*Bauarbeiten der Firma TauBau beginnen je nach Wetter Ende Februar, Anfang März*

Das Projekt wurde von Ing. Gufler entwickelt. Grundlage war die Vorarbeit der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe bestehend aus Kurt Steurer, Berta Frenner und Rudi Plank. Primär geht es darum, die letzten ausstehenden Bereiche zu gestalten. Diese betreffen den Dorfeingang im Osten, den Franz-Hellweger-Platz, Bereiche in Heilig Kreuz und Sonnenburg.

Im Markt wird die einheitliche Gestaltungslinie bei der Bepflanzung und den Fertigteilen fortgeführt. Die Einfahrt auf den Vorplatz der Kirche wird mit einem Boller geregelt.

Der Platz hinter der Schule in Richtung Heilig Kreuz wird neu asphaltiert. Der Platz zwischen Kofler und Zingerle wird noch fertig gestaltet.

Bei der Markthalle und beim Parkplatz Pfarrwiese werden Bäume neu gepflanzt und am allgemeinen Erscheinungsbild gearbeitet.

Beim Rückbau der alten Pustertalerstraße nach Sonnenburg hat man eine Lösung gesucht, wo die unterschiedlichen Interessen Einklang finden. Ein kompletter Rückbau wäre kostenmäßig nicht machbar gewesen. Es werden dort aber Be-



*Groß war das Interesse der Sonnenburgerinnen und Sonnenburger bei der gemeinsamen Begehung mit anschließendem Gedankenaustausch*

reiche begrünt und auf Wunsch der Menschen vor Ort auch öffentliche Parkplätze entlang der alten Straße geschaffen. Eine Gestaltung gibt es schließlich auch für das Sattler

Platzl, wo ein Brunnen und Sitzbänke errichtet werden sollen.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Antrag um Bauleitplanänderung

Der Gemeindeausschuss wird Anfang März 2019 das nächste Paket an Bauleitplanänderungen einleiten. Dementsprechend können Anträge innerhalb 28. Februar im Bauamt der Gemeinde hinterlegt werden.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird vorab festgehalten, dass Anträge, welche nicht vollständig sind, nicht berücksichtigt werden. Qualifizierten Planern ist bekannt, welche Unterlagen (Kompatibilität Gefahrenzonen-

plan usw.) benötigt werden. Zudem wird empfohlen, BLP vorab mit dem Bürgermeister zu besprechen.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

# Auftrag zur Müllsammlung neu vergeben

Wöchentliche Sammlung ab 5:30 Uhr!

Die Bezirksgemeinschaft hat den Auftrag für die Restmüllsammlung im Bezirk „Unteres Pustertal“ für den Zeitraum 2019-2025 neu vergeben. Den Zuschlag hat die Südtiroler Firma TPA GmbH aus Aldein erhalten. Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich grundsätzlich nichts. Einzig die Sammelzeiten wurden in den 6 betroffenen Gemeinden (Kiens, Pfalzen, Percha, St. Lorenzen, Terenten und Vintl) vereinheitlicht und an das morgendliche Verkehrsaufkommen

angepasst. In St. Lorenzen bleibt der wöchentliche Sammeltag am DONNERSTAG mit (neuem) Beginn um 5:30 Uhr.

Wenn der Sammeltag auf einen Feiertag fällt, wird die Sammlung grundsätzlich am darauffolgenden Arbeitstag nachgeholt:

- Donnerstag, 25. April 2019 >  
**Freitag, 26. April**
- Donnerstag, 15. August 2019 >  
**Freitag, 16. August**

- Donnerstag, 26. Dezember 2019 >  
**die Restmüllsammlung wird NICHT verschoben!**

**ACHTUNG: Die wöchentliche Biomüllsammlung wird an KEINEM dieser Termine verschoben und jeweils am Feiertag durchgeführt!**

*Gemeindesteueramt  
Stephan Niederegger  
Tel. 0474 470 516*

*[stephan.niederegger@stlorenzen.eu](mailto:stephan.niederegger@stlorenzen.eu)*

## Ankündigung Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, den **6. Februar** findet um **19:00 Uhr** die erste diesjährige Gemeinderatssitzung statt.

*hpm*

## Baukonzessionen

- Steuer Immobilien KG des Kurt Steuer & Co.: Variante 3: Erweiterung des Tischlereibetriebes
- Crepaz Karl, Crepaz Monika, Crepaz Sabine: Projekt im Sanierungswege: Richtigstellung des Wohngebäudes und der Garage
- Marktgemeinde St. Lorenzen: Adaptierung des Schießstandes und Ausbildungsstätte für Jägerprüfungen mit Abbau architektonischer Barrieren sowie Maßnahmen zur energetischen Verbesserung mit Außengestaltung am bestehenden Gebäude der Versteigerungshalle
- Hurtmühle OHG Sitz: Errichtung eines Aufzuges bei der Dependence Hurtmühle auf B.p. 923 und B.p. 928 K.G. St. Lorenzen. Anpassung von bestehenden Gebäuden laut Art. 77 Landesgesetz vom 11. August 1997, Nr. 13 Variante 1

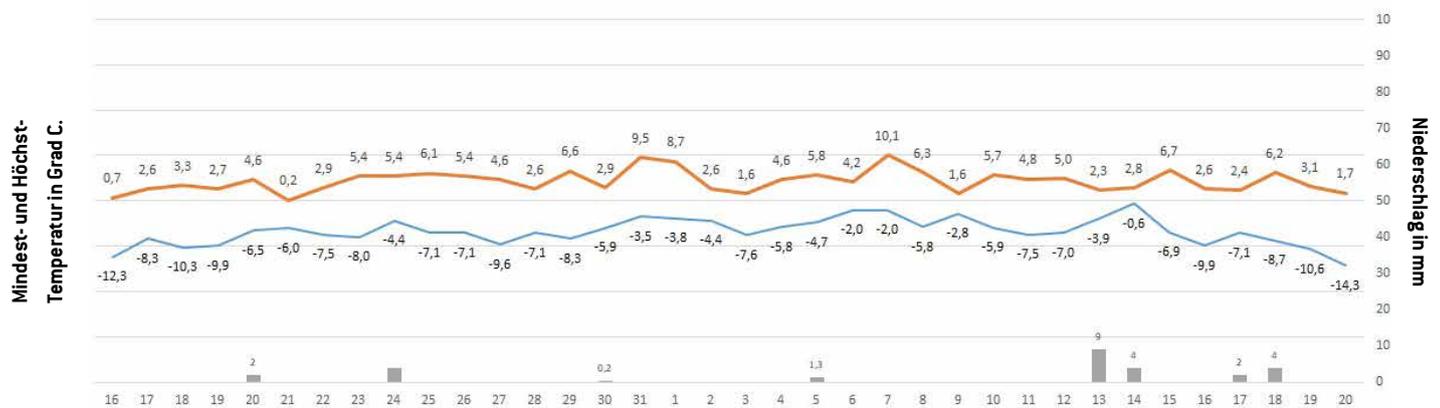
# Temperatur und Niederschläge

16. Dezember 2018 – 20. Jänner 2019

Nach dem 20. November zeigte das Thermometer für einige Tage Minusgrade am Morgen. Die nächsten Minusgrade wurden dann Ende November und Anfang Dezember gemessen. Untertags erreichte das Thermome-

ter, je nach Bewölkung, auch +10 °C. Ab dem 11. Dezember kam es zu einem starken Temperaturrückgang mit zweistelligen Minusgraden am Morgen und untertags Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt.

Die Niederschlagsmengen waren in diesem Beobachtungszeitraum gering. Einige Male lag in der Früh eine dünne Schneeschicht, die aber untertags meist wieder verschwand.



## Geburtstage im Februar 2019\*

### 80 Jahre

Steidl Engelbert

### 85 Jahre

Gianotti Ingeborg,  
Witwe Hellweger

### 89 Jahre

Huber Maria Theresia Mechtild,  
Witwe Wolfsgruber

### 90 Jahre

Gatterer Anton  
Hellweger Maria Luigia, verh. Pallua  
Kiem Josef  
Oberhofer Carlo

### 91 Jahre

Liensberger Josef

### 92 Jahre

Peintner Paul

## Geburten\*

\*Mika Kofler  
\*Emil Weinig

## Todesfälle\*

† Antonia Niedermair  
† Edeltraud Harrasser

\*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

## Hoher Besuch im Wohn- und Pflegeheim Olang

Am Samstag, dem 29. Dezember 2018 hat uns Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher erfreulicherweise im Pflegeheim Olang besucht, um unserem Heimbewohner Serafin Rubatscher die Verdienstmedaille des Landes Tirol nachzu-reichen, nachdem Herr Rubatscher an der Verleihung in Innsbruck am 15. August 2018 aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

Herr Serafin Rubatscher wurde für seinen Einsatz als Gründungsmitglied und sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken in der Kleiderkammer in Bruneck ausgezeichnet.

Wir finden es als eine gute und große Tat, wenn der Landeshauptmann weder Zeit noch Weg gescheut hat, um unserem Heimgast in Kurzzeitpflege ganz persönlich die Verdienstmedaille zu überreichen. Dementsprechend groß war auch die Freude beim Geehrten selbst, bei seinen Angehörigen, wie auch bei Frau Hedwig Nicolussi, Nachfolgerin von Herrn Rubatscher in der Kleiderkammer und Antragstellerin für diese Auszeichnung.

Der Landeshauptmann hat Herrn Rubatscher für seinen Einsatz „im Stillen“ zum Wohle der Allgemeinheit aufrichtig gedankt, die Bedeutung des Ehrenamtes besonders hervorgehoben und Herrn Rubatscher noch viele Jahre bei möglichst guter Gesundheit gewünscht.



v.l.n.r. Bürgermeister Roland Griesmair, Hauswirtschaftsleiterin Karin Tinkhauser, Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher, Pflegedienstleitung Frau Elisabeth Gruber, Präsident Herr Albert Geiregger

Präsident Albert Geiregger hat sich diesen Glückwünschen im Namen des Pflegeheimes angeschlossen und sich über diesen Festtag in zweifacher Weise gefreut: einmal darüber, eine so verdiente Person im Heim betreuen zu

dürfen und zum anderen, den Landeshauptmann als wertvollen Gast begrüßen zu dürfen.

Auch der Bürgermeister von Bruneck, Dr. Roland Griessmair hat „seinem“ Bürger Rubatscher persönlich sowie im Namen der Stadtgemeinde herzlich gratuliert.

Nach dem offiziellen Teil hat das Heim zu einem Umtrunk und Imbiss eingeladen, den die Pflegedienstleiterin Elisabeth Gruber gemeinsam mit der Hauswirtschaftsleiterin Karin Tinkhauser kurzfristig organisiert hat.

Bei diesem gemütlichen Zusammensein hat sich die einmalige Gelegenheit ergeben, mit dem Landeshauptmann verschiedene Probleme bei der Führung der Heime zu besprechen. Der Landeshauptmann hat dafür großes Interesse gezeigt und die persönliche Überprüfung der besprochenen Themen zugesichert – sein Fachwissen in diesem Bereich war nicht zu überhören.



Herr Rubatscher Serafino im Kreis seiner Angehörigen und der Gratulanten

Vera Pedevilla  
Wohn- und Pflegeheim Bruneck

## Gespräch mit Karlheinz Pallua und Paul Kehrer

*Karlheinz Pallua und Paul Kehrer gehören bei der Sektion Judo nicht nur sprichwörtlich zum Inventar, sondern bilden seit Jahrzehnten zusammen mit Emil Schifferegger – auch ein Mann der ersten Stunde - den Fixpunkt der Sektion Judo im Lorenzner Amateursportverein. Karlheinz als Sektionsleiter und Paul als „Finanzminister“ der Sektion wurden im Dezember letzten Jahres für ihre 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein geehrt. Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolgsprojekt Judo in St. Lorenzen dürfte ihre professionelle Herangehensweise gespielt haben. Schließlich hätten sie – wie es Karlheinz und Paul ausdrücken – die Sektion Judo stets als ihr „kleines Unternehmen“ betrachtet und dementsprechend geführt. In einem kurzen Gespräch berichten uns Karlheinz und Paul über den Aufbau der Sektion Judo und ihren ganz persönlichen Höhepunkt in den vergangenen vier Jahrzehnten.*

**Sie wurden kürzlich für die 40-jährige Tätigkeit als Sektionsleiter beziehungsweise Kassier in der Sektion Judo geehrt. Wie viel Arbeit steckt hinter dieser Ehrung und was bedeutet sie Ihnen?**

**Karlheinz Pallua:** Wenn man denkt, dass man mindestens 40 Jahre arbeitet um in Pension gehen zu können und jetzt dieselbe Zeit an ehrenamtlicher Beschäftigung hinzugekommen ist, dann war das schon sehr viel Einsatz. Gleichzeitig habe ich die Arbeit im Verein und die ganze damit verbundene bürokratische Tätigkeit immer mit viel Freude gemacht, da mir schlussendlich die Erfolge recht gaben. Probleme – überhaupt finanzieller Natur – hatten wir wenig, da wir angefangen haben, uns professionell anzubieten. Dazu muss ich auch betonen, dass ich mir mit einem Kassier wie es Paul einer war, überhaupt keine Sorgen machen musste und ihm in allen Belangen voll Vertrauen konnte, zumal er auf diesem Gebiet – als Bankangestellter - ja auch Profi war.

**Paul Kehrer:** Uns war es immer wichtig, die Arbeiten klar zu unterteilen: Wir kümmerten uns um die Beziehungen zum Dachsportverband Fijlcam in Rom und um die bürokratischen Abläufe, damit sich die Trainer, Betreuer und Vorstandsmitglieder voll und ganz ihren Ausgaben auf der Matte widmen konnten. 40 Jahre als Kassier und Buchhalter bedeuten auch, einen stetigen Wandel miterlebt zu haben: Ich kann mich noch gut daran erinnern,



*40 Jahre lang prägten Karlheinz und Paul die Sektion Judo*

wie wir anfänglich noch alles handschriftlich festgehalten haben. Mit dem Anbruch des Computerzeitalters hat sich auch meine Arbeit verändert und ich begann alles digital festzuhalten und Statistiken zu erstellen.

Die Ehrung zur 40-jährigen Tätigkeit hat mich jedenfalls sehr gefreut, insbesondere als Anerkennung für die geleistete Arbeit und den Einsatz für die Sektion.

**Denken wir zurück: Wie ist die Sektion Judo in St. Lorenzen entstanden?**

**Paul:** Das Interesse am Judosport entstand in St. Lorenzen in den frühen Jahren 1969-71 mit der Austragung des Großen Preises von Italien

in der Lorenzner Vieh- Versteigerungshalle. Das hat schließlich dazu geführt, dass man im Kellergeschoß der Markthalle (heute Schießstand) einen Raum zum Training eingerichtet hat und mit regelmäßigen Trainings begann. Schon in den Anfangsjahren sind wir damals als aktive Judokas mit unserer Judo-Mannschaft weit umhergekommen. Damit haben wir uns und den jungen Menschen neben dem alltäglichen Training auch die Möglichkeit geboten, in Europa herumzureisen. Zur damaligen Zeit war die Möglichkeit etwa nach Frankreich und Belgien zu Turnieren zu reisen etwas ganz Besonderes und wurde von den Mitgliedern entsprechend geschätzt.

**Karlheinz:** Die Anfänge waren aber mehr handwerklich als professionell. Zentraler Punkt für uns war die Sektion professionell aufzustellen, um die Struktur wie wir sie heute haben – mitsamt einem stolzen Umsatz, der Mitgliederbetreuung und den ganzen ehrenamtlichen Trainings- und Betreuungsstunden – bewältigen zu können.

**Paul:** Dazu gehörte gewissermaßen auch finanziell realistisch zu bleiben, selbst wenn das bedeutete, auf gewisse Fahrten (aus Geldmangel) zu Turnieren verzichten, beziehungsweise eine Selbstbeteiligung eingefordert zu haben. Damit begannen die Mitglieder auch Sponsoren und Gönner zu suchen, was bis heute noch gut funktioniert.

### Warum hat man sich genau für die Kampfsportart Judo entschieden?

**Paul:** Vor etwa 50 Jahren war Judo etwas ganz Neues. Außerdem gab es damals – mit Ausnahme von Fußball – nicht viele andere Sportarten als Freizeitbeschäftigung. Dazu kam für mich persönlich noch, dass mich der Kampfsport an sich begeistert hat, insbesondere auch durch die Austragung des Großen Preises von Italien in St. Lorenzen.

### Wie hat sich die Sektion Judo von ihren Anfängen bis heute entwickelt?

**Karlheinz:** Angefangen hat alles mit einer Mannschaft von zehn bis fünfzehn Personen, wobei davon fast alles Erwachsene waren. Erst mit der Zeit wurde der Schwerpunkt auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Insbesondere durch Norbert Rücker, später mit Emil Schifferegger und mir, noch später dann mit Kurt Steuerer und Melanie Schifferegger und den Wolfsgruber Brüdern konnten viele Kinder und Jugendliche für Judo begeistert werden.

**Paul:** In der Folge nahm die Mitgliederzahl mit einigen Schwankungen stetig zu, sodass im Jahr 2018 die Sektion St. Lorenzen insgesamt stolze 218 Mitglieder zählte.

### St. Lorenzen gilt weit über die Gemeindegrenze hinaus als Judo-Zentrum. Was macht St. Lorenzen so besonders und worin zeichnet es sich aus?

**Karlheinz:** Gleich wie Biathlon zu Antholz, Handball zu Brixen und Bozen gehört, gehört Judo seit nunmehr fast 50 Jahren zu St. Lorenzen (lacht). Mittlerweile hat sich der ASV St. Lorenzen/Sektion Judo in der Region einen Namen gemacht und ist auch auf gesamtstaatlicher Ebene ein Begriff geworden.

**Paul:** Die Lorenzner waren im Judo von Beginn an mit Herbert Pramstaller (mehrfacher Staatsmeister) sehr erfolgreich und haben bei Italienmeisterschaften, aber auch bei internationalen Turnieren immer sehr gute Ergebnisse erzielt. Das hat sich natürlich herumgesprochen, nicht zuletzt auch durch die viele Pressearbeit von Karlheinz. Zudem ist Karlheinz seit nun schon 15 Jahren auch Verantwortlicher im Fijlkam- Landesverband Südtirol und koordiniert dort das Geschehen im Judosport.

### Wie finanziert sich die Sektion Judo?

**Karlheinz:** Einerseits durch Kursbeiträge der einzelnen Mitglieder. Auf der anderen Seite gibt es die Unterstützung durch Sponsoren und Unterstützer sowie durch jährliche Beiträge des Fachsportverbandes, der Gemeindeverwaltung bzw. Landesverwaltung über den Hauptverein (ASV).

**Paul:** Der Verein steht im Moment finanziell gut da, auch wenn die vielen Fahrten zu Turnieren mit sämtlichen Einschreibungsgebühren, Verpflegungs- und Übernachtungsspesen schon ins Gewicht fallen. Sollte die finanzielle Lage einmal nicht mehr so rosig sein, wird man insbesondere bei den Fahrten zu Turnieren einsparen oder mehr auf Sponsoren setzen müssen.

### Wie viel Zeitaufwand bringt das Ehrenamt mit sich?

**Karlheinz:** Wir alle, vom Trainer bis

**Paul Kehrer** war nicht nur 40 Jahre Kassier der Sektion Judo, sondern führte auch die Statistik. In den letzten Jahren wurden von den ehrenamtlich tätigen Trainern jährlich über **1000 Trainingsstunden** auf der Matte abgehalten. Hinzu kommen noch an die **2000 Betreuerstunden** bei Meisterschaften und Turnierteilnahmen.

Im Jahr 2018 haben Mitglieder der Sektion Judo an **29 Wettkämpfen** teilgenommen, was im Schnitt einen Wettbewerb alle zwei Wochen entspricht.

2018 wurden **24.000 Kilometer** bei Fahrten zu Turnieren zurückgelegt.

zum Betreuer der Sektion Judo arbeiten ehrenamtlich und wir sind stolz darauf, dass wir weder heute noch früher jemals für einen Trainer bezahlen mussten, wir haben dieses Geld immer wieder in die Jugend investiert. Einerseits gibt es im Judomilieu nicht Gagen wie die eines Ski- oder Tennislehrers, zweitens waren unsere Trainer nicht auf diese Entschädigungen angewiesen, drittens war viel Passion dahinter und viertens haben uns die Erfolge unserer Nachwuchsjugend immer Recht gegeben, also war das Geld dort gut angelegt. Im Schnitt haben wir etwa ein Dutzend Trainer, ca. die Hälfte davon geprüfte – die Sektion legt auch großen Wert auf die Trainer- Aus- und Fortbildung - welche mit einem Stundenplan für die einzelnen wöchentlichen Trainingseinheiten koordiniert werden.

### Während die Sektion Judo in all den Jahren stetig wuchs, blieb der Platz in der alten Judohalle stets derselbe. Wie wichtig war der Umbau der Judohalle?

**Karlheinz:** Wir haben uns in der alten Halle „zu Hause“ gefühlt, mussten nie die Matten her- und wegräu-



Ehrung für 40 Jahre als Sektionsleiter (Karlheinz Pallua) und 40 Jahre als Kassier (Paul Kehrer) der Sektion Judo

men (wie es andere Vereine heute noch tun müssen) und haben bei Bedarf auch selbst Hand angelegt, dass es irgendwie weiter gegangen ist. Die neue Halle ist schon sehr wichtig und notwendig gewesen.

Wir waren im Winter selten im Stande die alte Halle komfortmäßig zu beheizen und die Nasszellen entsprachen auch nicht mehr den Erfordernissen, zudem platzten wir mit unserer Mitgliederzahl aus allen Nähten. Jetzt haben wir insbesondere durch die neuen Räumlichkeiten und neuen Umkleidekabinen mehr Bewegungsfreiheit bekommen.

**Paul:** Für den Umbau der Halle gebührt der Gemeinde ein großer Dank. Gleichzeitig konnten mit der neuen Halle auch neue Aktivitäten umgesetzt werden, etwa Kinder-Judo und Kinder-Tanz, Selbstverteidigungskurse usw.

**Karlheinz:** Neu hinzugekommen sind auch die obligatorischen professionellen Fortbildungskurse für das BBZ Bruneck im Bereich des Security- Personals, die nunmehr auch in der umgebauten Halle abgehalten werden können. Unser Angebot konnte somit nochmals vergrößert werden und auch ein Fitnessraum steht den Mitgliedern zur Verfügung.

### Welches Erlebnis ist Ihnen in all den Jahren in besonderer Erinnerung geblieben?

**Paul:** Ich denke sehr oft an das Trainingslager im Jahr 1974 in Golf Bleu an der Cote d'Azur zurück. Das war für mich ganz etwas Besonderes, da ich zum ersten Mal am Meer war und wir mit dem damaligen französischen Weltmeister Jean Poul Coche trainieren konnten. Zu dieser Zeit war dieses Trainingslager die einzige Möglichkeit einmal weiter weg zu kommen. Auch die Europatage in Brignoles, Gross-Gerau und in Tielt (Belgien) – Partnerstädte von Bruneck - werden mir immer in Erinnerung bleiben.

Nachdem wir also in unseren Anfangsjahren beim Judo viel bekommen haben, haben wir nun in den 40 Jahren im Sektions- Ausschuss wieder viel zurückgeben können (lacht). Das war für mich auch selbstverständlich.

**Karlheinz:** Auch ich war damals mit Paul in derselben Liga und konnte diese schönen Erlebnisse miterleben. Auch die jahrelang organisierten Pfingstturniere in St. Lorenzen mit vielen neuen Bekanntschaften aus dem deutschsprachigen Ausland waren ein Fixpunkt unserer sportlichen Laufbahn, auch wenn dabei das Feiern nicht zu kurz kam.

Neben dem Judo-Sport haben wir damals andere Länder und Sitten kennengelernt und viele Freundschaften geknüpft, die teils bis heute andauern.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft für die Sektion Judo und welche Pläne haben Sie persönlich für die nächsten Jahre Vereinstätigkeit?

**Karlheinz:** Ich hoffe sehr, dass die Sektion auch weiterhin so erfolgreich arbeitet wie in den letzten Jahren. Für Paul, der sein Amt als Kassier mit 2018 abgegeben hat, müssen wir einen Nachfolger finden und ewig werde auch ich nicht Sektionsleiter bleiben. Noch bin ich allerdings mit einer großen Zufriedenheit und Genugtuung dabei, auch weil die Sektion durch die hervorragende Zusammenarbeit unserer Vorstandsmitglieder super funktioniert. In Zukunft werde ich aber sicher mehr Aufgaben delegieren, weil die Bürokratie auch immer mehr wird.

**Paul:** Auch ich wünsche mir weiterhin viel Erfolg für den Judosport in St. Lorenzen und, dass Karlheinz noch lange weiter macht. Und wenn mein Nachfolger meine Hilfe benötigen sollte, bin ich nicht weit weg (lacht).

# Forsttagsatzung 2019

Am Freitag, den 4. Jänner fand die alljährliche Forsttagsatzung im Ratsaal der Gemeinde St. Lorenzen statt.

Vizebürgermeister Alois Pallua eröffnete die Versammlung und begrüßte die Forstbehörde und die anwesenden Grundeigentümer. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte einen guten Verlauf der Veranstaltung.

Der neue Amtsdirektor Dr. Wolfgang Weger begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder der Gemeinde, Dr. Gottlieb Moling vom Forstinspektorat Bruneck, die anwesenden Förster der Forststation Bruneck und die 55 erschienen Bauern und Waldbesitzer.

Anschließend hielt Dr. Weger ein Referat zu folgenden Themen:

1. Rückblick 2018 und Vorschau 2019
2. Durchgeführte Eigenregiearbeiten
3. Spezielles Thema – Sturmtief „Vaia“

## 1. Rückblick 2018

Mit Ende des Jahres 2018 ist der langjährige Amtsdirektor Dr. Silvester Regele in den verdienten Ruhestand getreten und die Landesregierung hat Dr. Weger als dessen Nachfolger ernannt.

Im Jahr 2018 wurde in der Gemeinde St. Lorenzen der Hiebsatz von 9.198



Die neue errichtete Kneippanlage in Stefansdorf

Vorratsfestmetern leicht überschritten, es wurden 14.173 Vfm ausgezeigt. Davon waren 8.923 Vfm normale Auszeigen und 4.707 Vfm Schadholz. Bis Ende des Jahres 2018 wurden vom Windwurf des 29. Oktober ca. 2500 Vfm erhoben. Die Forstbehörde schätzt, dass in der Gemeinde St. Lorenzen ca. 16.000 Vorratsfestmeter Holz durch den Sturm umgerissen wurden.

Auch stationsweit (Gemeinde St. Lo-

renzen, Bruneck und Percha) wurde der Hiebsatz von 21.000 Vorratsfestmetern leicht überschritten, es wurden 24.000 Vfm ausgezeigt.

Die Holzpreise sind durch den Windwurf stark gesunken, vor allem die Fichte. Lärche und Zirbe hingegen sind relativ stabil geblieben.

Im vorigen Jahr wurden 1.400,00 Euro an Pilzgeldern eingenommen.

Vom Pilzgeld 2017 wurden je 5 Auskehren für den Forstweg Lerchneralm und Wieseralp in Onach geliefert. Die Einnahmen vom Pilzgeld werden meistens in Verbesserungsmaßnahmen für das Wegenetz investiert.

## 2. Durchgeführte Eigenregiearbeiten:

2018 wurde am Schröck in Moos eine Waldfläche durchforstet und ein Weg gebaut, damit das Holz abtransportiert werden kann. Auch unterhalb der Örtlichkeit Loach hat die Forstbehörde auf Antrag mehrerer Waldbesitzer einen neuen Forstweg gebaut.

Außerdem wurde am Pflaurenzer Kopf ein neuer Zaun errichtet und in Stefansdorf am Treiden eine Kneippanlage gebaut.

Es wurden auch Arbeiten für den Tourismusverein durchgeführt. Im ge-



Kneippanlage in Stefansdorf



*Neuer Forstweg am Schröck in Moos*



*Neuer Zaun bei der Pflaurenzer Weide*

samten Gemeindegebiet wurden Bänke aufgestellt und es wurden mehrere Wandersteige saniert.

### 3. Spezielles Thema - Sturmtief „Vaia“

Vom 27. – 30. Oktober 2018 zog das Sturmtief „Vaia“ über Mitteleuropa und damit auch über Südtirol hinweg und brachte uns sehr viel Niederschlag. In diesem Tief waren auch Gewitter einer Kaltfront eingelagert, welche in manchen Teilen Südtirols Windböen von bis zu 188km/h erreichten. Dadurch kam es zu massiven Schäden an Waldbeständen, weniger an Gebäuden und Infrastrukturen. In den betroffenen Ländern Mitteleuropas sind nach ersten Schätzungen ca. 14-15 Millionen Kubikmeter Holz durch den Sturm beschädigt und umgerissen worden. Allein in Italien, das am stärksten durch das Unwetter betroffen war, werden ca. 13 Millionen Kubikmeter geschätzt. Südtirol liegt hinter dem Veneto und dem Trentino italienweit an dritter Stelle, hier wurden landesweit ca. 1,5 bis 1,8 Millionen Kubikmeter Sturmholz geschätzt.

Im Forstinspektorat Bruneck war hauptsächlich das Gadertal betroffen,

in der Station Bruneck (Gemeinde St. Lorenzen, Percha, Bruneck) werden ca. 20.000–25.000 Kubikmeter geschätzt.

Die Abteilung Forstwirtschaft hat daraufhin Leitlinien beschlossen um die weitere Vorgangsweise besser zu koordinieren.

#### Wiederherstellung des forstlichen Wegenetzes:

Im ganzen Land wurden durch das Unwetter Straßen (Gemeindestraßen und Forststraßen) beschädigt und viele waren durch umstürzende Bäume nicht passierbar. Diese Wiederinstandsetzung der Infrastrukturen wird durch Finanzmittel aus Rom und Brüssel und durch Landesgelder finanziert.

#### Holzernte – Bringungsprämie: Bereitstellung der benötigten Geldmittel sowie Abwicklung:

- 9,00 Euro für Bodenzug bzw. Harvester
- 15,00 Euro für Seilbringung

Die Eigentümer von Wäldern, welche durch Windwurf betroffen sind, können bei den zuständigen Forststationen um einen Beitrag für Schadh Holz ansuchen.

#### Maßnahmen zur Schutzwaldsanierung:

- Objektschutzwald
- Standortsschutzwald
- restliche Waldbestände
- Erhöhung der Pflanzenproduktion in den Forstgärten

#### Die Hälfte des umgerissenen Waldes in Südtirol betrifft Schutzwälder.

Als Erstes werden Wälder verbaut und aufgeforstet, welche Objekte wie Straßen und Gebäude vor Steinschlag, Lawinen und Muren schützen sollen. In einem zweiten Schritt sollen dann auch der Standortsschutzwald und eventuell auch die restlichen Wälder finanziert werden. Auf jeden Fall werden die Forstgärten in den nächsten Jahren die Pflanzenproduktion hochfahren, damit genügend Pflanzenmaterial für Aufforstungen vorhanden ist.

#### Errichtung von Holzlagerplätzen:

Im ganzen Land werden geeignete Standorte für Holzlagerplätze gesucht, auf welchen große Holzmen gen für einen längeren Zeitraum gelagert werden können. Außerdem müssen diese konstant bewässert

werden können, um einem Insektenbefall vorzubeugen.

#### **Zusätzlicher UMA Treibstoff:**

Betroffene Waldeigentümer können mit einer Bestätigung der zuständigen Forststation zusätzlichen UMA Treibstoff erhalten.

#### **Borkenkäfer – Folgeschäden:**

In den kommenden Jahren wird die Borkenkäferentwicklung in den betroffenen Windwurfgebieten vermehrt beobachtet werden. Bei geeigneter Witterung (warmer Frühling und Sommer) kann sich das Insekt in diesen Wäldern schneller fortpflanzen, da es geeignete Brutflächen vorfindet. Deswegen sind auch die danebenliegenden, gesunden Wälder zu beobachten, da auch diese durch die Käfer befallen werden können.

#### **Spezialweiterbildung – Waldarbeiterkurs für Windwurfaufarbeitung:**

Die Agentur Landesdomäne – Forstschule Latemar in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forstwirtschaft, ist dabei einen eintägigen Intensivkurs

für Sturmholzaufarbeitung für Waldeigentümer zu organisieren.

#### **4. Allfälliges:**

Bürgermeister Martin Ausserdorfer sprach anschließend einige Worte an die Versammlung. Er dankte den Bauern für ihre geleistete Arbeit und der Forstbehörde für die gute Zusammenarbeit. Er appellierte die Waldarbeit mit Vernunft und Vorsicht zu verrichten um

mögliche Verletzungen zu vermeiden. Außerdem sollen im Frühjahr Holztransporte vermieden werden, um möglichen Straßenschäden vorzubeugen.

Bei der anschließenden Diskussion wurden Fragen zur Lagerung von Schadholz und zur gerechten Förderung von Schadhölzern gestellt.

*Thomas Erlacher  
Forststation Bruneck*



*Die Referenten bei der heurigen Forsttagsatzung*



*Sonnenburg, von Martin Gutwenger*

## 51. Jahreshauptversammlung des Alpenverein St. Lorenzen

*Samstagabend - und der Saal füllte sich beständig. Ungefähr 180 Personen waren zu dieser 51. Hauptversammlung ins Vereinshaus von St. Lorenzen gekommen.*



*Der amtierende Ausschuss*

Präsident Herbert Lauton begrüßt namentlich Herrn Bürgermeister Martin Ausserdorfer und den Ex-Landtagsabgeordneten Albert Wurzer. Von der AVS-Sektion Bruneck war der Vorsitzende Georg Larcher gekommen, ebenso waren die Vorsitzenden der Sektionen Kiens- Hans Willeit und für Antholz Hugo Messner anwesend. Unser Ehrenmitglied Erlacher Franz, der Obmann der Michelsburger Schützen Hochgruber Leonhard und der Obmann der Musikkapelle St. Lorenzen Philipp Kofler waren auch unserer Einladung gefolgt.

Für die musikalischen Einlagen konnten diesmal die jungen Musiker der „Puschtra Vielsaitigen“ gewonnen werden – sie eroberten mit ihren feinen Klängen das Publikum im Nu.

Mit einer Gedenkminute erinnerte Herbert an die verstorbenen AVS-Mitglieder Herr Alois Niedrist, Aloisia Alverà, Josef Huber und Franz Galler. Das Jubiläumsjahr war somit zu Ende und Herbert betonte, dass die festlichen Tätigkeiten dazu gut gelungen waren. Sei es bei unserer Bergmesse

mit Pfarrer Moling in der Moosener Kaser mit der musikalischen Umrahmung der Musikkapelle, den Jukastl und den Oberhöllern – oder auch mit der Präsenz beim Musikfest mit unserem Festwagen „Edelweiß“. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben und an die freiwilligen Helfer und Mitarbeiter, die sich das ganze Jahr über für den Verein in irgendeiner Weise einsetzen.

Wandern, Bergsteigen oder Tourengehen wird immer aktueller, was allerdings auch das Problem der überfüllten Parkplätze bei den Ausgangspunkten mit sich bringt. Fahrgemeinschaften und öffentliche Verkehrsmittel können dabei eine Lösung sein.

Ein herzliches Dankeschön richtet Herbert an das großartige Team der Hochtourengruppe. Die gute Zusammenarbeit der Verantwortlichen erklärt auch den großen Andrang bei den Touren. Besondere Höhepunkte waren wohl die Skitourtage in Valle Maira und die Radltage in der Südsteiermark. Vor allem durch die gute

Organisation und den perfekten Einsatz aller Tourenleiter wurde die letzte Piepsübung mit 77 Teilnehmern musterhaft gemeistert.

Vorbildhaft arbeitet auch unsere Jugendgruppe mit den äußerst engagierten Jugendleitern, die Zusammenarbeit mit der Ortsstelle Kiens funktioniert gut und ist für alle von Vorteil.

Die Markierer leisten wertvolle Ausbesserungsarbeiten und besonders nach dem Sturm Ende Oktober fiel ziemlich Arbeit an. Das neue Projekt „Wegepatenschaft“ soll dabei helfen, dass die Steige und Wanderwege regelmäßig kontrolliert und eventuelle Schäden behoben werden. Die erste Patenschaft hat der „Bruchhorschclub“ mit dem Steig in die Moosener Kaser übernommen. Vereine, Privatpersonen oder Familien sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Der Klettergarten Burgkofel erfreut sich großer Beliebtheit. Er ist zurzeit aber auch wegen der Sturmschäden gesperrt, im Frühjahr können die Aufräumarbeiten beginnen. Der Boul-

derraum ist nun wieder für alle Interessierten zugänglich, durch einen Wasserschaden war er leider ein Jahr lang nicht benutzbar. Die Jahreskarten 2018 werden kostenlos durch neue ersetzt.

Die monatlichen Seniorenwanderungen von Mai bis Oktober wurden gut und gerne angenommen – zwischen 12 und 32 starke Gruppen waren am Weg und meistens wurde mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren.

Der AVS-St.Lorenzen nahm auch an den Gebetstagen und an der Dorfsäuberung teil. Der Höhepunkt des Wanderprogramms war die Sardinienwoche, geprägt von herrlichen Touren bei märchenhaftem Spätsommerwetter. Das Fotoalbum liegt in der Bibliothek in St. Lorenzen zum Anschauen auf.

Mit dem Wortgottesdienst in Maria Saalen im November von den Sebatumsingern gestaltet, endete in würdiger Weise das Jahresprogramm.

Herbert Lauton schließt seinen Bericht mit dem Hinweis auf das abwechslungsreiche Programm von 2019 und wünscht unfallfreie Touren mit einem kräftigen Bergheil.

Jugendleiter Stephan Pörnbacher dankt den Kindern für´s Mitgehen. Besonders das Hüttenlager in Landro mit Schlamm-Schwimmen im See, Klettern usw. hat sie begeistert. Er bittet die Eltern, ihre Kinder zu motivieren, eine große Gruppe bedeutet meist eine



*Aufgeschpielt haben dazu die „Pustra Vielsaitigen“*

Riesengaudi. Das abwechslungsreiche Programm 2019 mit Eisklettern, Zeltlager in Laghel am Gardasee oder Biwak mit Sonnenaufgang verspricht auch heuer wieder Abenteuer pur.

Die Hochtourengruppe besteht zurzeit aus 9 Tourenleitern, berichtet Ausschussmitglied Alexander Töchterle – und in Kürze werden noch zwei Junge dazukommen, welche die verantwortungsvolle Ausbildung machen. St.Lorenzen ist die Ortsstelle mit den meisten Tourenleitern und ihr Zusammenhalt funktioniert beispielhaft, das entnimmt man dem Lob der zahlreichen Teilnehmer. Alexander freut sich über den großen Zuspruch und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2019.

Ehrenmitglied und Markierchef Erlacher Franz bedankt sich bei seinen freiwilligen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. In 94 Stunden wurden zahlreiche Pfosten erneuert oder repariert, Tafeln und Hinweisschilder angebracht, Steige und Wege ausgebessert und instandgesetzt.

Die Mitgliederzahl der Ortsstelle St. Lorenzen ist mit 30.08.2018 auf 2176 angewachsen, so Kurt Seppi von der Mitgliederverwaltung. Die Jugendquote dabei ist 309.

Der Kassabericht von Heinrich Brunner mit positiver Bilanz wurde von den beiden Kassarevisoren Martin Dorfmann und Hanspeter Berger geprüft und für gut befunden – durch



*Der vollbesetzte Saal*



**Für 40. Jahre Mitgliedschaft: Herbert Pallua, Karmen Innerhofer, Peter Ausserdorfer, Magdalena Dantone, Josef Gartner, Enzo Lituri, Albert Wurzer**

Handheben wird der Kassier entlastet. Herr Bürgermeister Martin Ausserdorfer weist in seiner Rede auf Kameradschaft und das Miteinander am Berg hin. Es ist dies das höchste Gut und begleitet von der Verantwortung für Natur und Umwelt kann jeder seinen Beitrag dazu leisten und Vorbild in seinem Tun sein.

In der Bilderschau - zusammengestellt von Oberparleiter Konrad und Lauton Herbert – lässt man das Jahresprogramm revue passieren – die Untertitel mit Teilnehmerzahlen belegen die große Beliebtheit bei Jung und Alt.

Der Sektionsleiter Georg Larcher bedankt sich in seiner Ansprache für das Superprogramm im abgelaufenen Jubiläumsjahr und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Auch heuer fielen wieder zahlreiche Ehrungen an: 37 Personen für 25 Jahre, 18 Personen für 40 Jahre und 11 Personen für 50 Jahre Mitgliedschaft. Eine Ansteckbrosche und das „Bergbuch“ wurden als Präsent übergeben. Das Ehrenmitglied Erlacher Franz erhielt das neu erschienene Buch zum Jubiläumsjahr „150 Jahre AVS Südtirol“. Das Ständchen für die Geehrten,

die anschließende Verlosung der vielen Sachpreise und die Fotopräsentation erhielten großen Applaus.

Mit einer würzigen Gulaschsuppe endete die offizielle Hauptversammlung. Die Musikergruppe wechselte ihren Standort hinaus in den Barraum, wo dann noch aufgespielt und getanzt wurde, während der Vereinsaal wieder aufgeräumt und als Turnhalle umfunktioniert wurde.

**Waltraud Valle**  
AVS



**Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hans Tauber, Ludwig Parazza, Franz Leitner, Richard Perfler, Siegfried Erlacher, Anna Kofler, Franz Hilber, Paul Kofler, Karl Leitner, Ernst Zingerle**

## Krippenspiel in Onach

Die Ministranten und Firmlinge von Onach haben den ganzen Dezember über fleißig geprobt. Am vierten Adventssonntag fand dann im Pfarrsaal von Onach eine Weihnachtsfeier statt. Zahlreiche Besucher trafen ein. Nach der Aufführung des Stückes „Als alle Welt sich zählen ließ“ gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Keksen, Tee, Kaffee und schöner, weihnachtlicher Musik.

*Die Ministranten*



*Die Ministranten und Firmlinge von Onach*

# WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!  
 Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas  
 Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen  
 Kontakt: [service@selgas.eu](mailto:service@selgas.eu)



SELGAS

[www.selgas.eu](http://www.selgas.eu)

[f /selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)

800 007 645

*Energie deiner Gemeinde.*

## Weihnachtsfeier der JUKASTL St.Lorenzen

Am Samstag 22.12.2018 trafen wir uns um 10:00 Uhr beim Hotel Alpenrose in Montal zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier.



Gruppenfoto der Teilnehmer

In diesem Zuge lösten wir unseren Kegelgutschein, den wir beim Bezirksjugendkapellentreffen in St. Johann gewonnen hatten, ein. Wir waren fast vollzählig, daher konnten wir in 3 Gruppen gegeneinander spielen. Den Sieg trug dabei die Gruppe „gildet net“ davon. Zwischendurch bewirtete uns das Alpenroseteam mit einem leckeren Nudelgericht, das uns hervorragend schmeckte. Dafür möchten wir uns beim Chef Werner herzlich bedanken. Nach der Stärkung hatten wir soviel Schwung beim Kegeln, dass sich die

Seile immer wieder verknüpften. Bei dieser Gelegenheit teilte uns unsere Chefin Ingrid Wieser mit, dass sie ab jetzt nicht mehr als Leiterin der JUKASTL zur Verfügung steht, das wir sehr schade finden. Wir danken Ingrid für ihre ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihr alles Beste für die Zukunft.

Um 13:30 Uhr beendeten wir unseren tollen Ausflug und wurden von unseren Eltern wieder abgeholt.

**Gabriel Kirchler**  
**Jugendkapelle St. Lorenzen**



Im Rahmen des Abschlussessens wurden alle Mitglieder prämiert, die bei keiner Probe und keinem Auftritt fehlten.



Voller Einsatz beim Kegeln

## „Mami lernt Deutsch“ beim Keksebacken

Kurz vor Weihnachten trafen wir uns nicht wie gewohnt in der Schulmensa um Deutsch zu lernen, sondern bei Frau Berta um Kekse zu backen.

Zuerst gab uns Berta auf dem Kirchplatz einige Hinweise, natürlich auf Deutsch, wie wir ihr Haus finden konnten. Gemeinsam gingen wir los. Für zwei Stunden wurde dann geknetet, ausgerollt, ausgestochen, gebacken und natürlich auch gegessen.

Kekse mit meinen Freundinnen zu backen war für mich eine super Zeit. Ich habe das erste Mal mit Freunden Kekse gebacken. *(Veenu)*

Ich fand die Arbeit sehr gut, weil wir auch Spaß hatten. *(Wafaa)*

Ich finde es sehr gut, wenn wir zusammen arbeiten und viel Spaß haben. Wir haben dabei auch Deutsch gesprochen. *(Adriana)*

Ich finde, dass zusammen Kekse backen eine tolle Aktion ist, weil wir alle aus anderen Ländern kommen und uns in der deutschen Sprache unterhalten konnten. Wir hatten viel Spaß und das hat mir sehr gefallen. *(Kiki)*

Kekse backen hat mir sehr gefallen. Aber am meisten habe ich mich gefreut, dass alle zusammen waren. Es war, als würden wir uns schon lange kennen. Wir waren Freundinnen, die sich treffen um sich zu unterhalten. Wir haben alle Sprachen eingesetzt.

Es war ein anderer Alltag für mich. *(Nicole)*

Das Keksebacken hat mir gut gefallen. *(Mina)*

**Berta Frenner**  
Kursleiterin



Beim gemeinsamen Keksebacken

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Mitteilungen des KVV

### Hilfe beim Erstellen von SPID

In Südtirol sind derzeit knapp 70 Online-Dienste verfügbar, dazu gehören die Einschreibung in die Schulen, das Ansuchen um das Landeskindergeld oder die Beantragung von Studienbeihilfen. Zusätzliche Dienste, unter anderem die elektronische Patientenakte, werden demnächst folgen.

Um diese verschiedenen Dienste nutzen zu können, bedarf es einer sogenannten digitalen Identität (SPID - Sistema Pubblico di Identità Digitale). Diese digitale Identität verschafft Zugang zu Online-Diensten der öffentlichen Verwaltung.

SPID ist vergleichbar mit einem Schlüssel, mit dem jeder Bürger mit seinem Benutzernamen und Passwort auf ein persönliches Konto zugreifen kann. Dieses Konto beinhaltet Unterlagen, die die Person mit der öffentlichen Verwaltung austauscht.

Bürger und Gesellschaft brauchen auf dem Weg der Digitalisierung Begleitmaßnahmen. Je nach Kompetenzen und Erfahrung braucht es unterschiedliche Angebote.

Die KVV Bildung organisiert gemeinsam mit KVV Senioren Seminare zum Erstellen und Nutzen des SPID. Freiwillige und eigens geschulte MitarbeiterInnen werden in allen Bezirken Workshops (Sprechstunden) durchführen.

Veranstaltungen der KVV Bildung in ganz Südtirol finden Sie unter [bildung.kvv.org](http://bildung.kvv.org) oder in der Bildungsbroschüre fürs Frühjahr 2019.

### Freibetrag für zu Lasten lebende Kinder 2019

Es gelten neue Einkommensgrenzen: Ab 2019 gilt ein Bruttoeinkommen von 4.000 Euro als Limit, um in den Genuss des Freibetrags für zu Lasten lebende Kinder zu kommen. Ab 1. Jänner 2019 gelten unterschiedliche Einkommensgrenzen,

welche an das Alter der Kinder gekoppelt sind. Für Kinder bis zu 24 Jahren gilt ein Einkommenslimit (brutto) von 4.000 Euro, während für jene Kinder, welche älter sind, weiterhin ein Einkommenslimit (brutto) von 2.840,51 Euro gilt.

Für alle anderen zu Lasten lebende Familienangehörige (z.B. Ehepartner) gilt weiterhin das ursprüngliche Einkommenslimit von 2.840,51 Euro (brutto).

Sollten aufgrund des veränderten Einkommenslimits nun die Voraussetzungen bestehen, den Freibetrag zu beantragen, ist es ratsam, eine Mitteilung an das entsprechende Steuersubstitut (Firma bzw. Pensionsanstalt) zu tätigen.

### Bonus bebè 2019 – das staatliche Kindergeld

Das Finanzgesetz 2019 sieht auch für Geburten im Jahre 2019 die Auszahlung des staatlichen Kindergeldes vor.

Der sogenannte „bonus bebè“ wird an Familien ausbezahlt, die einen ISEE-Wert von weniger als 25.000 Euro aufweisen. Das monatliche Kindergeld beträgt grundsätzlich 80 Euro im Monat. Für besonders bedürftige Familien, für die der staatliche Vermögensindikator ISEE von weniger als 7.000 Euro festgestellt worden ist, wird der „bonus bebè“ verdoppelt und es wird ein monatlicher Betrag von 160 Euro ausbezahlt. Die finanzielle Leistung wird nur im ersten Lebensjahr des Kindes ausbezahlt bzw. ein Jahr ab Eintritt in die Familie bei Adoption oder Anvertrauung.

**Neuerung:** es ist eine Erhöhung von 20 Prozent vorgesehen, wenn das Neugeborene nicht das erste Kind in der Familie ist. Notwendige Unterlagen für den Antrag:

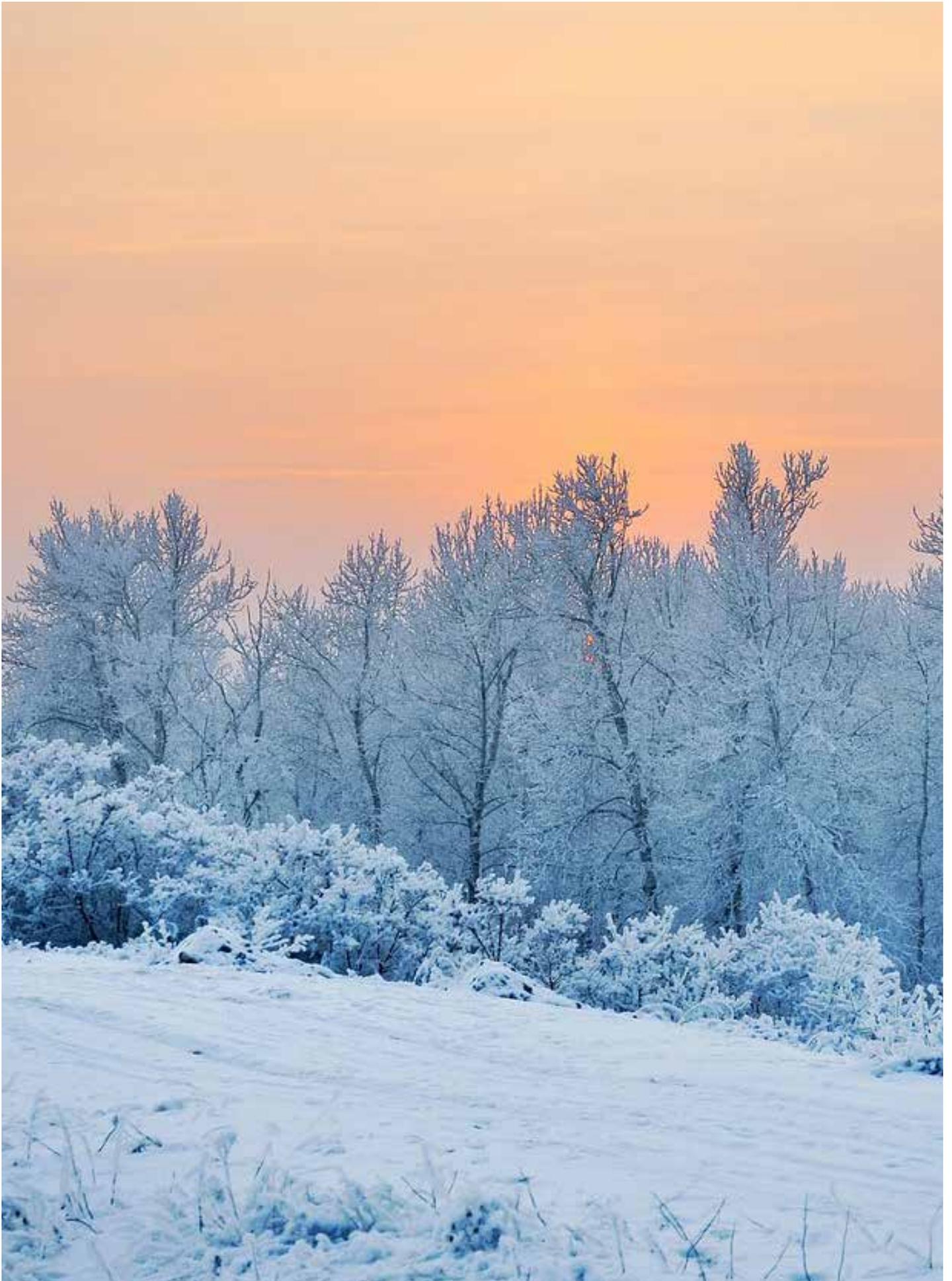
- gültige Identitätskarte und Steuernummer des Antragstellers



- ISEE- Erklärung für alle Familienmitglieder, welche auf dem Familienbogen aufscheinen (die ISEE- Erklärungen können beim Steuerbeistandszentrum CAF abgefasst werden)
- Bankkoordinaten IBAN für die Überweisung und von Bank ausgefülltes Formblatt SR163 abrufbar auf [www.mypatronat.eu](http://www.mypatronat.eu) oder [www.inps.it](http://www.inps.it)

Der Antrag muss innerhalb von 90 Tagen ab Geburt oder Adoption eingereicht werden. Bei späterer Antragstellung hat man kein Anrecht auf Nachzahlungen.

*Peter Töchterle*  
KVV



## Knödelsonntag

*Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen lud am Sonntag, den 25. November 2018 wiederum zum bereits traditionellen Knödelsonntag ein, der wie immer unter dem Motto stand: Knödel essen und dabei Gutes tun.*

Zahlreiche Personen, darunter viele Familien ließen sich die verschiedenen Knödel mit den einfachen Beilagen schmecken. Es bedurfte vieler Händearbeit, um für die über 1.400 Knödel den Teig herzurichten und dann zu formen.

Wie bereits angekündigt, sollte der Reinerlös an das Projekt LeO in Bruneck gehen. Dieses Projekt betreut die Lebensmittelausgabestelle für

bedürftige Menschen, die in Bruneck und Umgebung ansässig sind und einen Berechtigungsschein vorweisen können. Dank der Unterstützung vieler Einzelpersonen, Vereine, Institutionen Betriebe ist es möglich, diesen Personen zu helfen.

So wollten auch wir von der KVV Ortsgruppe St. Lorenzen ein wenig beitragen, diese Not zu lindern. Deswegen geht der Reinerlös an dieses Projekt,

um damit Mittel anzukaufen, die durch Materialspenden nicht abgedeckt werden können

Dank der eingegangenen freiwilligen Spenden und nach Abzug der bei der Zubereitung angefallenen Spesen konnten 1.300,00 Euro dem Projekt LeO überwiesen werden.

*Peter Töchterle*  
KVV

## Weihnachtsfeier für Senioren

*Seit einigen Jahren organisiert die KVV Ortsstelle St. Lorenzen die vorher vom KFS betreute Weihnachtsfeier für Senioren. So auch am Sonntag, den 9. Dezember.*

Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche, gefeiert von Pfr. Franz König, trafen sich an die 90 Senioren aus dem Gemeindegebiet zu einer kleinen Feier im Mensaraum der Grundschule.

Besonders erfreute die Veranstalter und Anwesenden der Besuch des Bürgermeisters Martin Ausserdorfer, der Grußworte und Glückwünsche überbrachte.

Das Treffen wurde von der Familienmusik Robert Schwärzer aus Gais musikalisch umrahmt. Bei einer kleinen Marend und einem Stück Kuchen lauschten die Teilnehmer den Darbietungen der Gruppe und den weihnachtlichen Gedanken, vorgetragen von der Ortsvorsitzenden Anni Gasser. Wie alle Jahre wurde auch ein kleines Geschenk überreicht, diesmal war es ein klei-



*Gemütliches Beisammensein bei der Weihnachtsfeier*

nes Säckchen gefüllt mit Lavendel. Wir hoffen, dass diese kleine Feier allen weihnachtliche Gedanken mitgegeben hat und sie sich auf

Weihnachten im Kreise ihrer Angehörigen freuen mögen.

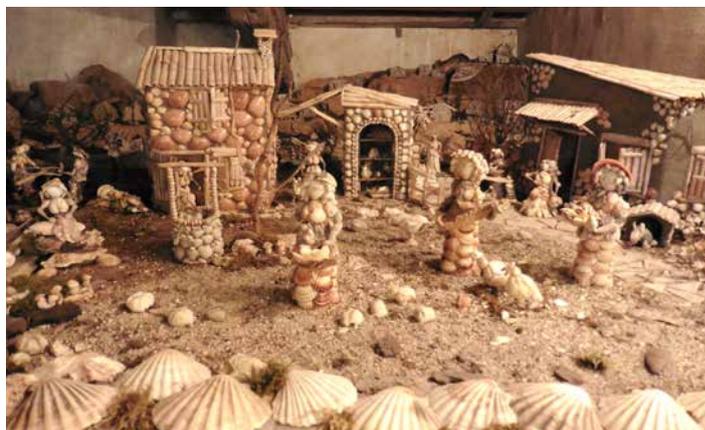
*Peter Töchterle*  
KVV

## Krippenfahrt nach Jesolo

Anfang Jänner lud Renato Valle, Bezirksobmann der Pustertaler Krippenfreunde, zu einer 2 tägigen Reise nach Norditalien ein. 48 Krippeler aus dem ganzen Land und auch einige aus Osttirol ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Am Samstag startete der Bus von „PUSTERTALREISEN“ und in Bozen stiegen die letzten Gäste zu.



Der Mord an den Unschuldigen Kindern in der "SAND NATIVITY"  
Ausstellung von Jesolo



Muschelkrippe in Ledinara bei Rovigo

Zuerst ging es nach Castelgomberto zum Museum der dortigen Krippenfreunde mit Carlotto Antonio. Antonio ist ein Tüftler der mechanischen Krippen, er belebt Figuren und Tiere und erfindet immer wieder was Neues. Im dortigen Museum konnten wir einige seiner Arbeiten anschauen: Morgenrot und Abendstimmung, Tag und Nacht, den hämmernden Hufschmied, die Hausfrau, welche die Fensterläden öffnet und wieder schließt, die wiederkauenden Tiere und das sugende Kalb bei seiner Mutter und vieles mehr... alles umrahmt von Vogelrufen, Hahnenschrei oder Bloken der Schafe. Weiter ging´s zum Mittagessen in einem typisch italienischen Lokal mit einem reichhaltigen Menü, bevor wir die Reise nach Jesolo fortsetzten. Am frühen Abend ließ uns der Bus im Zentrum aussteigen und wir besuchten die „Sand Nativity“. In einem riesigen Zelt von 500m<sup>2</sup> wurden beeindruckende - zirka drei Meter hohe biblische Szenen aus Sand dargestellt.

Künstler aus aller Welt schaffen diese Gebilde jedes Jahr neu – heuer mit 1.500 Tonnen Meeressand. In einem Hotel in Jesolo verbrachten wir die Nacht und einige Frühaufsteher genossen am nächsten Morgen den Sonnenaufgang am Meer. Nach dem Frühstück ging es weiter nach Ledinara bei Rovigo, wo wir in einer altertümlichen, dreistöckigen Villa aus dem 17. JH eine weitere Ausstellung mit ca. 450 Kunstwerken anschauten. Herr Campesan Pasquale - der Obmann der dortigen Krippenfreunde, hat in

diesem Juwel Krippen aus aller Welt zusammengetragen und mit sehr viel Liebe ausgestellt. Beeindruckend waren vor allem Skulpturen aus Lavastein und die Muschelkrippen. Gar einige nahmen sich ein Mitbringsel mit nach Hause. In einer trattoria ließen wir uns nochmals mit italienischen Spezialitäten verwöhnen, bevor wir die Heimreise antraten. Das Lob der Teilnehmer ließ die Begeisterung und Freude am Erlebten spüren.

**Waltraud Valle**  
Krippenfreunde



Gruppenfoto vor Kirche von Castelgomberto

## Der Nikolaus kam ins Haus



*Der Nikolaus mit seinen zwei Englan*

*Jo, liebe Kindo, weil mir die Begleiter van Nikolaus sein,  
hom mos um die Weihnachtszeit olm recht fein.  
Mir terfn mit'n Nikolaus af die Erde ochn,  
do frei mo ins, tian hupfn und lochn.  
latz hom mir üboleq: was kenn mo in dö Kindo do schenk  
Und während mo dobai sein, fest zi denk,  
kuschelt a kloans Sternle zwischn ins inne  
und flüstert mit sanfter Himmelsstimme:  
„Nemmt mi mit zi die Kindolan af do Welt,  
i will ihr Lichtl sein, des ihr Herz erhellt ...*

Mit diesem wunderschönen Gedicht und einem Lied über das helle Leuchten der Sterne haben wir zwei Englan den Nikolausbesuch umrahmen dürfen. Der Stern, den sich die Kinder aussuchen durften, sollte das Strahlen in ihren Augen über die Freude des Nikolausbesuchs weiterleuchten lassen.  
Der Nikolaus besuchte am 5. und 6.

Dezember zahlreiche Familien in St. Lorenzen, Montal und Onach. Begleitet wurde er von Knecht Ruprecht, der einen Korb voller Überraschungen mitschleppte und den zwei Englan. Abends nach getaner Arbeit wurde der Nikolaus mit seinen Begleitern mit einem leckeren Essen belohnt. Der Köchin Berta ein herzliches Vergelt's Gott!

Organisiert wurde der Nikolausbesuch vom Familienverband. Das Geld, das mit dieser Aktion erzielt werden konnte, wird der Pfarrcaritas gespendet, die wiederum Freude weiter-schenken darf.

*Hannah Oberparleiter  
und Maria Steger  
Die zwei Englan*

## Jahrgangstreffen 1988

Am 01. Dezember waren die 1988er von St. Lorenzen zum Jahrgangstreffen geladen. 14 Lorenzner und Lorenznerinnen, welche in diesem Jahr den 30. Geburtstag feierten, folgten der Einladung und trafen sich zum Törggelen beim Messnerhof in Stefansdorf. Bei traditionellem Speis und Trank gab es hier die Gelegenheit die Neuigkeiten der letzten Jahre auszutauschen. Abgerundet wurde der schöne Abend mit einem gemeinsamen Foto, natürlich wie schon vor 5 Jahren immer mit dabei, der Blumenschmuck.

*Josef Lungkofler  
1988-er*



# Inso Haus



## Vorschau

### Akrobatik-Workshop für Jugendliche am Samstag, 9. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle in St. Lorenzen

Akrobatik ist spannend! Nach einer Einwärmrunde geht es sofort los: Es hat etwas Faszinierendes, das eigene Gleichgewicht sozusagen aufs Spiel zu setzen und menschliche Figuren zu bauen. Einige spektakulär wirkende Menschenpyramiden und Partner-Balance-Kunststücke können rasch erlernt werden und schauen gleich richtig professionell aus. Der Workshop wird vom Verein Circus Animativa geleitet und richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren.

**Teilnahmebeitrag:** 3 Euro.

Anmeldungen sind bis Donnerstag 7. Februar im Jugendtreff Inso Haus, im Jugendraum Montal oder per Telefon unter 349 1710355 möglich.

### Info-Veranstaltung „Kulturbonus für 18-Jährige“

**am Dienstag, 19. Februar um 19.00 Uhr**

Die Jugendlichen vom Jahrgang 2000 erhalten vom Staat einen Kulturbonus von 500 Euro.

Den meisten Betroffenen ist dieser zwar ein Begriff, allerdings gibt es einige Hürden, um auch in den Genuss zu kommen.

Die Anmeldung für den Kulturbonus muss bis Mitte des laufenden Jahres erfolgen. Wer sich noch nicht angemeldet hat, für den bietet das Inso Haus einen Infoabend zum Thema. Folgende Fragen werden geklärt: Um was geht es beim Bonus, wie läuft die Anmeldung, für was kann er verwendet werden?

**Referent:** Markus Hofer

Wir bitten um Anmeldung bis Samstag, 16. Februar unter 349 1710355, am besten per Whatsapp oder SMS.

## Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden. Jeden Freitag gibt es von 14.30 bis 17.00 Uhr ein spezielles Programm für diese Altersgruppe.

### Freitag, 01. Februar

#### MINI PIZZA

Ob mit Mais, Käse oder Thunfisch-Hauptsache frisch und vor allem selbst zubereitet.

Bring deine Schürze mit und mach dir deine eigene leckere Mini-Pizza.

**Beitrag:** 1 Euro

### Freitag, 08. Februar

#### ARMBÄNDER

Man nehme eine alte Zeitung, Leim und einen Zahnstocher und schon hast du eine einzigartige Perle. Wer Lust hat, kann an diesem Nachmit-

tag ein Armband machen. Allen anderen steht das Inso Haus für verschiedene Spiele offen.

### Freitag, 15. Februar

#### CRAZY GAMES

So verrückt wie der Februar wird es auch an diesem Nachmittag im Inso werden. Viele ausgefallene Spiele warten auf dich und deine Freunde. Komm vorbei und lass dich überraschen!

### Freitag, 22. Februar

#### OFFENER TREFF

An diesem Nachmittag ist kein spezielles Programm geplant.

Komm vorbei, um alte und neue Freunde zu treffen, verschiedene Angebote wie Calcetto, Tischtennis oder Gesellschaftsspiele zu nutzen oder einfach nur zum Chillen.

### Inso – SemesterferienWoche

Heuer gestaltet das Inso Haus die Semesterferien wieder ähnlich wie im letzten Jahr, und zwar werden Angebote sowohl für Kinder als auch für Jugendliche gemacht.

## Für Jugendliche

### Ausflug in den Escape Room nach Meran

**am Dienstag, 05. März von 08.00 Uhr bis ca. 17 Uhr**

Ein "Escape Room" ist ein besonderes Gruppenerlebnis, bei dem ihr als Team innerhalb einer vorgegebenen Zeit in einem realen Raum Aufgaben oder Rätsel rund um eine mysteriöse Geschichte lösen müsst. Dies schafft man nur mit etwas logischem Denken, viel Kreativität und gutem Teamwork. Schnapp dir deine Freunde und stelle dich der Herausforderung.

Für Jugendliche **ab der 1. Klasse Mittelschule.**

**Beitrag:** 20 Euro. **Anmeldung nötig.**

### Gitschnkino: "Fack yu Göhte 3"

**am Freitag, 08. März um 18.30 Uhr**

Der Treff wird in einen Kinosaal umfunktioniert und gehört an diesem Abend nur den Mädchen. Gemeinsam schauen wir uns die Komödie „Fack yu Göhte 3“ an. Für Gitschn ab 10 Jahren.

**Beitrag** für Popcorn und Saft: 2 Euro. Keine Anmeldung erforderlich.

## Für Kinder

### Indianertag

**am Montag, 04. März von 08.30 – 12.30 Uhr**

An diesem Vormittag verwandeln wir uns in Indianer. Wir basteln einen Kopfschmuck, geben uns Indianernamen, bauen einen Flugspeer und machen uns auf die Suche nach einem Schatz. Zwischendurch gibt es eine Indianer – Jause. Für Kinder der **3. bis 5. Klasse Grundschule**.

**Beitrag: 5 Euro. Anmeldung nötig.**

### Kinderkino mit dem Film „Findet Dori“

**am Freitag, 08. März von 16.00 – 17.30 Uhr**

Dori hat vor einigen Jahren geschafft, Nemo zu finden. Warum sollte ihr es dann nicht auch gelingen, ihre Eltern zu finden? Sie macht sich auf die Suche und erlebt ein spannendes Abenteuer.

**Für alle Grundschüler.**

**Beitrag 2 Euro. Anmeldung nötig.**

### Anmeldungen für die Ferienwoche

nehmen wir bis Donnerstag 28. Februar entgegen, und zwar entweder persönlich im Inso Haus oder telefonisch unter 349 / 1710355 oder 0474 474450.

Wir sind von Dienstag bis Samstag erreichbar.

Bitte keine Anmeldungen per SMS. Achtung, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!



## Neues Leben für kaputte Dinge

*Reparieren ist möglich – am Samstag, 9. März 2019 im Vereinshaus von St. Lorenzen, 14.00 bis 17.00 Uhr*

Die mittlerweile weltweit verbreitete Initiative der „Repair Café's“ gibt es demnächst erstmals auch im mittleren Pustertal, nämlich im Vereinshaus von St. Lorenzen, am Samstag, 9. März von 14.00 bis 17.00 Uhr. Es geht darum, kaputte Dinge zu reparieren, anstatt unsere Wegwerfmentalität weiter zu pflegen. Zugleich ist es ein Treffpunkt bei Kuchen und Kaffee für interessierte Menschen jeden Alters. Einfach mal vorbeischauen!

Was tun mit dem Staubsauger, der nicht mehr Staub schlucken will? Und was mit der stumpfen Schere oder der Hose mit dem heruntergerissenen Saum? Das Fahrrad mit dem Achter ist auch nicht mehr brauchbar und das Handy streikt ebenso immer wieder. Klar, wegwerfen und neu kaufen ist die einfachste und schnellste Lösung. Aber die bessere Lösung heißt: Kaputttes reparieren oder es zumindest zu versuchen, um den weltweiten Müllberg nicht weiterhin zu füttern. Aber auch, um gutes Geld zu spa-

ren. Und schließlich geht es immer auch um wertvolle Rohstoffe, die bekanntlich immer knapper werden, um schonenden Umgang mit ihnen und somit um Respekt vor den Dingen und unserer Welt.

Hier kann also der Besuch im Repair Café weiterhelfen: Angebote zur Reparatur verschiedener mitgebrachter Gegenstände und natürlich auch zum Zuschauen und dabei Selber-Lernen ermöglichen die dort anwesenden Näherinnen, Elektriker, Messerschleifer, Computerfreaks, Fahrradrichter, Alleskönner. Auch beim Aktivieren des SPID auf der Bürgerkarte, der ja in nächster Zukunft für alle Kontakte zu öffentlichen Ämtern gefragt ist, kann man Rat und Hilfe finden. Für Kaffee, Tee, Saft und Kuchen ist gesorgt. Kinder können sich die Zeit in einer eigenen Spielecke vertreiben. Das Repair Café St. Lorenzen wird von namhaften hiesigen Vereinen mitgetragen, nämlich vom Inso Haus, dem Katholischen Familienverband

KFS, dem KVV St. Lorenzen, der Bibliothek St. Lorenzen und dem Weltladen Bruneck. Es ist rein ehrenamtlich, lediglich Utensilien wie Schrauben, Reißverschluss, Kabel oder Ähnliches müssen bezahlt werden. Eine kleine freiwillige Spende ist aber gern willkommen.

Eines muss den Besuchern allerdings klar sein: Garantien gibt es nicht! Jeder Besucher nimmt die Hilfe auf eigene Verantwortung in Anspruch. Doch im Idealfall kann ein Gerät dann wieder seinen Dienst tun und man weiß vielleicht ein nächstes Mal, wie selber Hand anlegen. Denn auch das ist der Sinn der Repair Cafés: Wissen und wertvolle Kenntnisse weiterzugeben, in netter Atmosphäre, bei Getränk und Kuchen. Sollte diese Initiative auf allgemeines Interesse treffen, wird es künftig weitere solcher Nachmittage geben. Auf alle Fälle ist es ein Schritt zu einer nachhaltigeren Welt und Umwelt, zu einem schonenden und sparsamen Verhalten aller - dringend gefragt in unserer Zeit.

## Einsätze FF St. Lorenzen

Nach einigen Monaten mit vielen Einsätzen war der abgelaufene Monat ziemlich ruhig. Lediglich zu „nur“ vier Einsätzen wurde die Wehr St. Lorenzen gerufen.

### 22. Dezember

Um 18:35 Uhr wurde die Wehr mittels Piepsern zu einem Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen in die Bruneckerstraße gerufen. Unsere Aufgabe beschränkte sich auf die Sicherung und Säuberung der Einsatzstelle. Die insgesamt vier verletzten Personen wurden mit dem Weißen Kreuz ins Krankenhaus gebracht. Der Einsatz dauerte eine knappe Stunde.



Unfall in der Bruneckerstraße

### 31. Dezember

Zusammen mit der FF Montal wurde die Lorenzner Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen auf die Straße nach Maria Saalen gerufen. Dort waren zwei Fahrzeuge zusammengestoßen. Zwei Insassen konnten das Fahrzeug nicht verlassen, blieben aber wie auch die

anderen beteiligten Personen unverletzt. Nachdem ein Fahrzeug händisch verstellt wurde, konnten die Personen alleine aussteigen. Nach der Unfallaufnahme durch die Carabinieri konnte der Einsatz beendet werden.

### 16. Januar

Der erste Einsatz des Jahres betraf eine Türöffnung im Wachtler Anger. Eine Person hatte sich ausgesperrt, während ein Kleinkind allein drinnen verblieb. In kurzer Zeit konnte der Einsatz beendet werden.

### 19. Januar

Auf Anforderung der Carabinieri bei der Grenze zur Industriezone Bruneck wurde ein defekter Kanaldeckel gesichert. Zwei Mann erledigten dies innerhalb kürzester Zeit.



Sicherungsarbeiten beim Unfall Richtung Maria Saalen

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*

## Kleinanzeiger

Für das Hotel Schloss Sonnenburg werden ab sofort gesucht:

- **Skibusfahrer/in** Teilzeit für 2 Tage die Woche.
- **Kellner/in** Vollzeit oder Teilzeit. Auch eine Aufteilung Job – Sharing] von 2 Personen für 3 und 4 Tage/ Abende wäre möglich.
- **Rezeptionist/in** Vollzeit oder Teilzeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Gunther Knötig : 0474 479999

# Veranstaltungen

## Aufführungen der Theatergruppe Onach

Die Theatergruppe Onach spielt 2019 das Lustspiel in 3 Akten: „Liebe, Schnaps und Leidenschaft“ von Martin Fischer. Regie Pauline Leimegger

### Termine:

- Freitag, 1. Februar (Premiere) um 20:00 Uhr
- Samstag, 2. Februar um 20:00 Uhr
- Sonntag, 3. Februar um 17:00 Uhr
- Mittwoch, 6. Februar um 20:00 Uhr
- Freitag, 8. Februar um 20:00 Uhr
- Samstag, 9. Februar um 20:00 Uhr
- Sonntag, 10. Februar um 15:00 Uhr

Alle Aufführungen finden im Pfarrhaus Onach statt. Platzreservierungen ab 20. Jänner: Tel. 346 9479460, SMS und WhatsApp werden nur mit Bestätigung angenommen.

## Preiswatten

Die Bauernjugend und die Bäuerinnen von St. Lorenzen laden zum Preiswatten ein.

**Termin:** Sonntag, 3. Februar

**Zeit:** 12:30 Uhr

**Ort:** Hotel Martinerhof

Es winken schöne Preise.

## Meine neuen Nachbarn - Im Gespräch mit Mohammed Rami

Dieser Abend bietet allen Interessierten die Möglichkeit, Einblick in die persönliche Lebensgeschichte eines Menschen zu bekommen, der aus einem anderen Land zu uns gekommen ist.

**Termin:** Freitag, 15. Februar

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Ort:** Bibliothek St. Lorenzen

Eine Veranstaltung des Beirates für Integration und Inklusion der Gemeinde St. Lorenzen in Zusammenarbeit mit der Bibliothek St. Lorenzen

## 7. Bergseite Rodelrennen

**Termin:** Sonntag, 17. Februar

**Start** um 13.30 Uhr in Ellen- Einhäuserer Weide

**Startgeld:** 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder

**Zugelassen sind:** Rodeln (keine Plastikschienen) und Rennböckl

Teilnehmen dürfen alle Einwohner von Montal, Onach, Hörschwang und Ellen und Abgewanderte.

**Anmeldungen:** innerhalb Freitag 15. Februar bei: Berggasthof Häusler, Bar Berger, Gasthof Onach und Steger Elmar (Tel. 3481194260)

## Jogakurs

Die Bäuerinnen von St. Lorenzen organisieren bei genügend Teilnehmern/Innen einen Jogakurs für Interessierte. Der Kurs beginnt am 21. Februar jeden Donnerstag von 9:00 bis 10:15 Uhr, insgesamt 9 Einheiten.

**Referentin** Sabine Vieider.

**Anmeldung** bitte unter der Tel. 3490686906 ab 17:00 Uhr bis zum 14. Februar

## Dorfschießen mit Luftgewehr

**Termin:** vom 5. Februar bis 8. März

Teilnahmeberechtigt ist jeder St. Lorenzner Bürger ab vollendetem 10. Lebensjahr und alle Mitglieder der Sportschützengilde St. Lorenzen und Gäste.

Schießtage jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr.

Preisverteilung am Freitag, den 8. März um 20:00 Uhr in der Schützenstube der Sportschützengilde St. Lorenzen.

Das detaillierte Programm ist unter [www.sgsi.org](http://www.sgsi.org) abrufbar

## Touren und Veranstaltungen des AVS Februar-März

• **2. Februar** – J – Samstag - Abenteuer Höhle

• **3. Februar** – HG – Skitour Reiterkar-spitze Lesachtal

• **10. Februar** – W – Winterwanderung Gerlosberg

• **17. Februar** – HG – Skitour Überschreitung Pellegrinopass nach Pozza di Fassa

• **24. Februar** – W – Winterwanderung Mendelpass – Gantkofel

• **2. März** – HG – Nostalgieskitour im Ultental mit der AVS-Ortsstelle Terenten

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder Details an der Anschlagtafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

## Sprechstunden des KWW

**Termin:** immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:** Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

## Viehversteigerungen

**Dienstag, 12. Februar:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

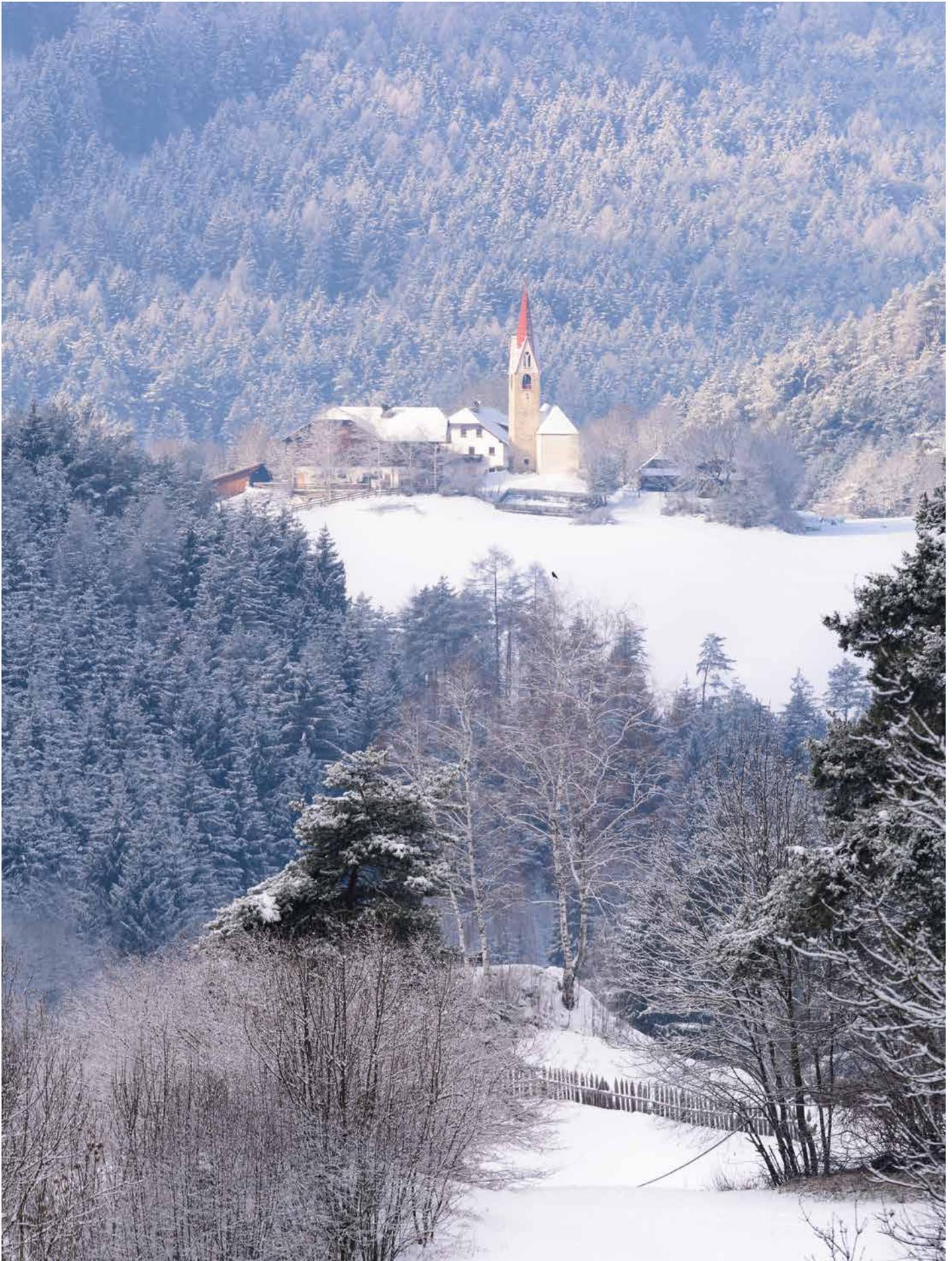
**Dienstag, 26. Februar:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

## Tagesfahrt des Bauernbundes St. Lorenzen

Der Bauernbund St. Lorenzen ladet alle Mitglieder zu einer Tagesfahrt ein. Vormittag Besichtigung des Brennerbasistunnels und nach dem Mittagessen Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebes in Sterzing.

**Anmeldung und Infos:**

Tel. 3479265648



*Kniepass, aufgenommen am 18. Jänner, von Michael Galler*

**Hallo Kinder,**

der Fasching ist bald da!

Besucht uns beim Kinderfasching in  
Bruneck am 28. Februar ab 14.00 Uhr auf  
dem Rathausplatz!

Verpasst die tolle Kostümpremierung mit  
tollen Preisen und den Luftballonregen  
nicht!

Wir wünschen euch viel Spaß!

## Verbinde die Zahlen!



## Handpuppen aus Papptellern

**Materialien:** Pappteller, Kleber, Farbe, Wolle, Karton, Klammermaschine

Pappteller in der Mitte  
klappen.

3 halbe Teller an beiden  
Hälften hinten und vorne  
ankleben od. tackern.



Teller dann nach Wunsch dekorieren.



## Male mich bunt an!



### Gewinnfrage:

Wie viele Tage hat der Februar?

1) 28 oder 29

2) 30 oder 31

Einsendeschluss ist der 20. Februar.

**Viel Glück!**

